Nutzung Freifinanzierter und geförderter Wohnungsbau in Mischung, Vollsortimenter (2.500 m²)

Gestaltung

Umsetzung Aufstellung B-Plan

Nutzung Schaustelle Städtische Bühnen

Gestaltung Saniertes Solitärgebäude (Denkmalschutz)

Umsetzung Umfeldgestaltung mit Sicher-stellung Andienung, Vernetzung mit neuen Kultureinrichtungen (LAB, HfMDK)

Nutzung Platz als Verbindungsraum / Quartiersplatz

Gestaltung Städtisch geprägt / urban

Umsetzung Klärung: Anforderungen aus innerer Erschließung, Prüfung temporäre Nutzungen (HfMDK)

Nutzung HfMDK, bildungs- und kulturaffine Gewerbenutzungen, Wohnen

Gestaltung Geschosse VI punktuell Hochhäuser

Umsetzung Klärung: Raumprogramm HfMDK, Möglichkeiten Erhalt Universitätsbibliothek, Andienung Archiv Uni-bibliothek / Architekturwettbewerb

Nutzung Multifunktionaler 'Doppelplatz' von überörtlicher Bedeutung,

Gestaltung Städtisch geprägter Platz

Umsetzung

Optimierung der Verkehrsführung, Gestaltwettbewerb

Nutzung Stadtstraße / Boulevard

Gestaltung 'Flaniergualitä

Umsetzung Prüfung: räumliche Fassung, gestalterisch-funktionale Übergänge zu Leipziger Straße / Palmengarten, Pflanzung Straßenbäume, Optimierung der Verkehrsführung, Gestaltkonzept

Nutzung (Studentisches) Wohnen. Einzelhandel, Kultur, Gemeinbedarf

Gestaltung

Geschosse VII, punktuell VIII

Umsetzung

Klärung: Mischung Wohnen (Studentenwohnen), Kultur, Einzelhandel / Entlassung Studierendenwohnheim aus der Denkmalliste / Architekturwettbewerb nisse angrenzender Nutzungen

8

6

Nutzung Öffentliche Grünfläche

Gestaltung

Umsetzung

Integration vorhandener Baum-bestand, Gestaltung in Abhängigkeit von angrenzenden Nutzungen, Gestaltwettbewerb

Nutzung Wohnen in Mischung, 9 Sonderwohnformen, wohnverträgliche soziokulturelle Angebote, haushaltsorientierte Dienstleistungen / Handel

Gestaltung Geschosse VI (- IX bei Erhalt des Philosophicums), Adressbildung zur Gräfstraße sowie zum öffentlichen

Umsetzung Klärung: Erhalt Philosophicum / Fördermitteleinsatz, Vergabeverfahren / Architekturwettbewerb(e)

Nutzung Kulturelle Nutzungen, funktionsoffene Räume, Kita,

10

1

12

Gestaltung

Klärung: Trägerschaft, Raum-programm, Finanzierung, Betriebs-konzept, Nutzungskonditionen

Nutzung Multifunktionaler Stadtraum, öffentlicher Spiel- / Eventraum

Gestaltung

Umsetzung Gestaltkonzept (ggf. im Kontext Konzept Öffentlicher Grünraum)

Nutzung Kulturschwerpunkt (Institutionen des Kulturforum e V

z.B. LAB), mögliche Erweiterung HfMDK. (kulturaffines) Gewerbe.

Gestaltung Geschosse VII, punktuell Hochhäuser bis XIV Geschosse, Adressbildung zu Jügelstraße und Senckenberganlage, hohe Trans-

parenz, Schnittstellen zur Umgebung Klärung: Raumbedarfe Kultur /

Nutzungsmischung Wohnen Gewerbe / Finanzierung / Architekturwettbewerb

13

Gestaltung autoarm, öffentlicher Spielraum Gemeinschaftsstraße (shared space)

Umsetzung Prüfung: Erschließung Tiefgaragen

Nutzung

Nutzung Quartiersinterne Wegund Grünverbindung

Nutzung

möglich

Gestaltung

Umsetzung

Wohnen in Mischung. belebende Erdgeschosszonen

GestaltungPromenade, alleeartige Gestaltung, parkartige Ausweitungen

Prüfung: Erschließungserforder-

Prüfung: Grundstücksparzellierung

einsatz, Vergabevei

Durchlässigkeit zu Senckenberg /

fahren / Architekturwettbewerb(e)

13

Denkmale

16

18

19

a

Nutzung Grüngeprägter Freiraum, öffentlich zugänglich

ruhebetont kulturbetont in Verbindung mit Senckenbergmuseum

Klärung: Integration Planetarium / Minimierte Zufahrt Senckenberg / Gestaltwettbewerb / Gestaltkonzept

Kultur (Senckenberg: Jügelbau, Museum, Physikalischer Van

Gestaltung Ergänzung und Vernetzung der Altbauten mit Neubauelementen vielfache Durchwegbarkeit

Umsetzung Funktionales, architektonisches, freiraumplanerisches Gesamtkonzept

Nutzung Wohnen in Mischung, Stadtteilbezogener Gemein pedarf (Kita)

Gestaltung Geschosse VI / ein Hochpunkt XXIII Umsetzung

Klärung: Integrierbarkeit Kita (insb. Freiflächenversorgung), Fördermitteleinsatz, Vergabe-verfahren / Architekturwettbewerb(e)

Wohnungsnahe Grünfläche, Spielplatz

Gestaltung

grüngeprägt

Umsetzung Gestaltkonzept mit Integration des Daches der Meso-

20 Gewerbe, untergeordnet städtisch geprägtes / urbanes Wohnen (breites Angebotsspektrum)

Gestaltung
Geschosse VII (Blockrand) / optional

2 Hochhausstandorte bis max. XXVIII und XXXIX Geschosse (ca. 90.000 m² Bruttogeschossfläche)

Umsetzung Klärung: Nachfrage Gewerbe, Erhöhung Anteil Wohnen / Aufnahme Hochhausbebauung im B-Plan / Architekturwettbewerb

Kultur (Forschungszentrum Biodiversität / Klima, Mesokosmenhalle)

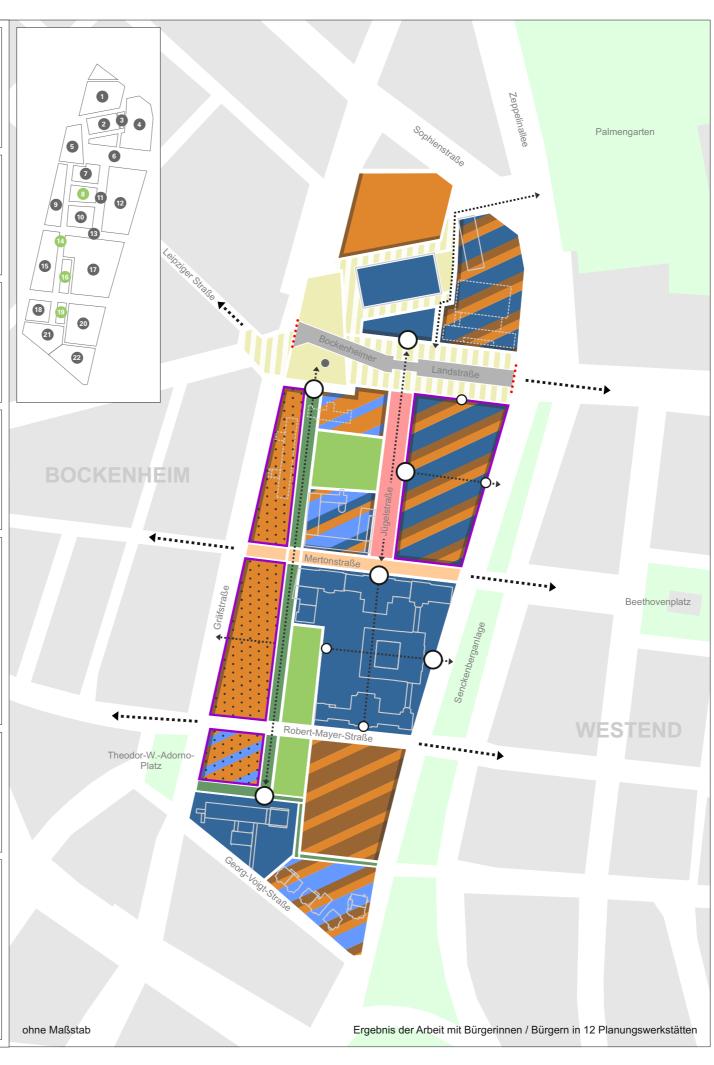
Gestaltung Saniertes Solitärgebäude (Denkmalschutz)

Umsetzung Integration der Mesokosmenhalle in die Grünanlage

22 Stadtteilbezogene Infrastruktureinrichtungen (Kita u.a), Wohnen, Gewerbe

Umnutzuna / Modernisieruna

Umsetzung Prüfung: behutsame Nachverdichtung / Schaffung Wegeverbindung Senckenberganlage / Sicherung, Aufwertung und Erweiterung der Grünfläche

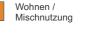




Kulturcampus Frankfurt Vom Universitätscampus zum Kulturguartier

KONSENSPLAN ZIELE DER ENTWICKLUNG

Nutzung / Funktion





'Kulturachse'



Dienstleistung

(gesamtstädtisch)



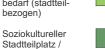
(geschwindigkeitsreduziert)

Öffentlicher Grünraum



Kultur / Gemeinbedarf (stadtteilbezogen)

Boulevard



Grün- und Wege-



Gestaltung

Herstellung / Sicherung attraktiver Wegeverbindungen

Sicherstellung der Durchquerbarkeit



Prüfung Erhalt denkmalgeschützter Gebäude

Herausbildung besonderer städtebaulicher Entreesituationer Verkehrsberuhigung / ggf. temporäre Teilsperrung der

Bockenheimer Landstraße

Umsetzung kleinteiliger individueller Stadtbausteine

Umsetzung

Realisierbarkeit in Baugruppen

STAND: 13.04.2012

AUFTRAGGEBER:

ABG FRANKFURT HOLDING WOHNUNGSBAU- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT mbH ELBESTRASSE 48 60329 FRANKFURT AM MAIN

IM ZUSAMMENWIRKEN MIT:

STADT FRANKFURT AM MAIN DER MAGISTRAT

BEARBEITUNG:

HERWARTH + HOL PLANUNG UND ARCHITEKTUR SCHLESISCHE STRASSE 27